

Dienstag, 20. Dezember 2011

**OB Dr. Gribl nimmt Stellung zu den Pressemitteilungen von
Gerhard Schmid (Beisitzer im Bezirksverband CSU Augsburg)
vom 14. und 18. Dezember 2011**

1. Die Behauptung, der Integrationsbeirat sei „politisch gefährlich“, ist unzutreffend. Der Integrationsbeirat hat die Aufgabe, beratend und gestaltend zu einer gelingenden Integration beizutragen. Dieser Aufgabe ist er im Rahmen seiner früheren Tätigkeit als vormaliger Ausländerbeirat nachgekommen.
2. Der Integrationsbeirat muss in seiner gegenwärtigen Konzeption, Zusammensetzung und in seinem Agieren überdacht werden. Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung vom 15. Dezember 2011 dahin geäußert, dass sich der Integrationsbeirat zunächst selbst mit diesen Fragen und den aktuellen Problemen auseinandersetzen möge. Eine Abschaffung des Integrationsbeirats ist nicht der richtige Weg, um Integrationsarbeit aktiv zu gestalten.

Seite 1 von 3

Rathauskorrespondenz



3. Die Aussage, der Integrationsbeirat würde „zum Erhalt und zur Festigung einer gefährlichen eigenen und politischen Identität bei Ausländer und Migranten“ beitragen, steht im Widerspruch zur erklärten Aufgabenstellung des Integrationsbeirats und entspricht auch nicht der Realität. Zutreffend ist allein, dass der Integrationsbeirat ebenso wie städtische Veranstaltungsforen, Gebäude und Einrichtungen keine Plattformen für parteipolitische Auseinandersetzungen sein dürfen.
4. Die Zielvorgabe, dass aus „MigrantenDeutsche und Europäer“ werden müssen, ist auf eine mit dem Integrationsgedanken nicht zu vereinbarende Assimilation gerichtet. Selbstverständlich gelten die Entwicklung demokratischer Wertvorstellungen und die Konformität mit dem Grundgesetz als Grundvoraussetzung für jede Integration.
5. Die Beurteilung, die Integrationspolitik sei naiv multikulturell bzw. naiv vielkulturell weise ich als unberechtigt zurück. Die gelingende Integrationspolitik der Stadt Augsburg mit ihren gesellschaftlichen Netzwerken, wie zum Beispiel Stadtteilmütter, Tür an Tür, FiLL, Interkulturelle Akademie, Islamforum, geht weit über den Integrationsbeirat hinaus und ist bundesweit beachtet. Diese Integrationspolitik trägt maßgeblich zum sozialen Frieden in unserer Stadt bei.

Seite 2 von 3

Rathauskorrespondenz



6. Vor diesem Hintergrund ist die Bedienung der Klischees von angeblich türkischen Rassisten populistisch. Gerhard Schmid verwendet hierbei selbst eine Terminologie, die er den von ihm ins Visier genommenen Gruppierungen vorwirft und die aufwiegeln Charakter hat. Mit solchen Formulierungen zündelt er auf unverantwortliche Art und Weise.

7. Angriffe gegen die Interkulturelle Akademie und deren Initiator weise ich entschieden zurück. Hansi Ruile, Träger der kommunalen Verdienstmedaille „Für Augsburg“, gilt als personifizierte Integrationsfigur. Er hat über Jahrzehnte hinweg für die Integration und den interkulturellen Austausch gearbeitet und damit zum sozialen Frieden in Augsburg beigetragen.

Für Rückfragen steht zur Verfügung:

Referat OB, Ulrich Müllegger

Ulrich Müllegger
Pressesprecher

Stadt Augsburg
Referat OB / Pressestelle
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Telefon 0821 324 9423
Telefax 0821 324 9422
E-Mail: medien@augzburg.de
www.augzburg.de

Seite 3 von 3

Augsburg informiert